

# Forbidden...

## Verbotene Sehnsüchte

Von abgemeldet

### Kapitel 9: - Love -

--\*~-- Love --\*~--

Chapter XIV.

[Hizumi]

Part I

Ich kann mich nicht wirklich entscheiden, ob ich sauer auf Tsu sein soll oder ob ich einfach nur Mitleid empfinden soll.  
Aber er macht es mir ja auch nicht gerade einfach!  
Wie konnte er nur so naiv sein und glauben, dass Zéro ihn liebt?  
Hat er etwa gehofft, dass er ihn mit offenen Armen empfängt?  
Vor allem, nachdem Zéro mich fast umgebracht hätte?  
Innerlich schreie ich vor Wut und Hass, aber ich muss ihn runterschlucken.  
Jetzt bloß kein Wort zu Tsukasa, kein Sterbenswörtchen.  
Ich würde damit doch bloß nur noch mehr in ihm kaputtmachen;  
er ist ja jetzt schon ein einziges seelisches Wrack.  
Ich atme tief durch um mich wieder einigermaßen  
in den Griff zu kriegen und seufze auf.  
Er ist wirklich zu süß wie er da so vor mir hockt  
und schuldbewusst lächelt. Da kann ich einfach nicht anders,  
als ihm recht zu geben und ihn sanft an der Wange zu streicheln.  
„O.. okay“, sage ich schließlich und  
in mir kommt der erbitterte Kampf zwischen Liebe  
und Hass endlich zum Stillschweigen.  
„Ich.. ich hab Durst. Komm gleich wieder“, murmle ich,  
beuge mich vor um ihm einen kleinen Kuss auf die Wange  
zu geben und stehe langsam auf.  
Es scheint, als ob meine sämtlichen Knochen knacksen,  
kaum dass ich mich aufgerichtet habe.  
Tsukasa kann sein ein Lachen gerade noch dämpfen,  
indem er sich kichernd in sein Kissen wirft.  
„Ja ja, lach nur“, brummle ich gespielt mürrisch  
und schmolle. „Komm du erst mal in mein Alter“ Mit hochrotem Kopf  
und immer noch über beide Ohren grinsend taucht Tsu wieder auf:  
„Wusste gar nicht, dass man schon Anfang

30 unter soo ausgeprägtem Rheuma leidet“

Ich ziehe als Antwort darauf eine beleidigte Schnute und bücke mich ein weiteres Mal um meinen Bademantel aufheben zu können. Ohne Tsu zu beachten schreite ich erhobenen Hauptes aus dem Schlafzimmer schnurstracks in die Küche; dabei versuche ich möglichst lässig in meinen Mantel zu schlüpfen, was mir aber nicht so ganz gelingt, da ich auf halbem Weg an dem viel zu langen Saum hängen bleibe und ins Stolpern komme. Ich zeige dem sich vor Lachen schüttelndem Tsukasa den Mittelfinger, und entswinde aus dem Zimmer.

Seufzend hole ich mir ein Bier aus dem Kühlschrank und hocke mich mit meiner Packung Lucky Strike an die Theke. Ich habe noch nicht einmal meinen ersten Zug so richtig genießen können, da steht auch schon Tsukasa im Türrahmen, mittlerweile wieder halbwegs angezogen. Nur mit Boxershorts sieht er fast noch anzüglicher aus als ohne.

//Gott, ich muss mich beherrschen! Denkt er echt, nur weil er so meeeeeegacool im Türrahmen lehnt, kriegt er mich weich?\\

Mit einem möglichst desinteressierten Blick mustere ich ihn – gegen meinen Willen muss ich schließlich doch lächeln.

„Okaaaaay, du hast gewonnen“, sage ich gedehnt.

Grinsend kommt er auf mich zu und hockt sich auf den Hocker neben mir.

„Dann will ich aber deine Kippe“ Und eh ichs mir versehe, hat er sie sich auch schon geschnappt und zieht genüsslich an ihr.

„Mmmh“ Mit geschlossenen Augen haucht er dieses Wort, das aus seinem Mund so unglaublich sexy klingt.

Wieder muss ich unfreiwillig lächeln und nehme einen großen Schluck Bier.

„Was denn, kein Kuss?“, fragt er schon fast beleidigt. Perplex sehe ich ihn an und lache kurz auf: „Was hast du erwartet? Dass ich über dich herfalle, nur weil du nuttig stöhnen kannst?“ „Ähm..“ Zwischen seinen Augenbrauen bildet sich eine steile Falte – offenbar ist er ernsthaft am Nachdenken.

„Ja?!“, und schon ist er von seinem Hocker heruntergerutscht und stellt sich hinter mich. „Komm schon“, haucht er mir ins Ohr.

Ich muss schlucken um ein Keuchen zu unterdrücken:

Warum schafft er es bloß mir dauernd eine Gänsehaut über den Rücken zu jagen? Gerade als ich mich umdrehen und ihm eine Antwort geben will auf sein eindeutiges Angebot, sagt er frech grinsend: „Gib mir ma nen Schluck“ Da! Schon wieder!

Ein breites Lächeln schleicht sich auf mein Gesicht und widerstandslos halte ich ihm meine Bierflasche hin.

Langsam drehe ich mich auf dem Hocker um, um ihm beim Trinken zusehen zu können.

„Du bist verdammt sexy, weißt du das?“, sagt Tsukasa so unvermittelt, dass es mir schier die Sprache verschlägt. Und dann, so plötzlich, dass es eigentlich unrealistisch ist, beugt er sich zu meinem Ohr vor und flüstert hinein: „Ich will dich.. Jetzt“

Als er seine Lippen auf meine legt, schmecke ich den herben Geschmack von Nikotin vermischt mit dem schalen Aroma des Biers und ich kann nicht anders als meine Augen zu schließen um den Kuss zu erwidern. Langsam legt er seine Hände in meinen Nacken, zieht mich ein Stück näher zu ihm. Ich stöhne gezwungenermaßen auf,

als er beginnt sein Knie mit leichtem Druck an meinem Schritt zu reiben.  
 „Tsu.. Nicht“, nuschte ich gegen seine Lippen. Keuchend löse ich den Kuss und blicke in seine vorwurfsvollen Augen. „Warum nicht?“  
 – extremer Schmolmmund seinerseits –  
 „Ich.. Ich hab kein Kondom zur.. Hand“, füge ich hastig hinzu.  
 – ungläubiger Blick, gefolgt von einem Lächeln –  
 „Ich werd schon nicht schwanger, nur weil wirs ohne machen“, erwidert er lächelnd, Doch bevor er mich wieder küssen kann, hebe ich abwehrend die Arme.  
 //Nein!\ „Ohne geht's aber nicht!“  
 – enttäushtes Stöhnen – „Jetzt hab dich doch nicht soooo“  
 - beleidigte Schmolllippe – „Oder bin ich dir jetzt plötzlich nicht mehr gut genug?“  
 „Nein, also – hey, wie kommstn DARAUF?“,  
 frage ich ihn verblüfft und vollkommen verwirrt.  
 Doch Tsu scheint mich gar nicht gehört zu haben und steigert sich immer weiter in sein Selbstmitleid hinein:  
 „Komm hör doch auf! Erst schwörst du mir ewige Liebe“  
 – entrüstetes Schnauben – „und dann? Dann.. dann..  
 dann schläfst du mit mir, nur um mich hinterher wieder abzuschieben.“  
 Mit Tränen in den Augen sieht er mich an und ich?  
 Ich fange fast an zu lachen so lächerlich ist die ganze Szene.  
 Das ist doch totaler Schwachsinn was Tsu da redet!  
 Sofort rutsche ich vom Hocker runter und schließe ihn in meine Arme, wobei ich zärtlich, aber mit fester Stimme in sein Ohr wispere:  
 „Das hab ich vorher ernst gemeint“ „Was war ernst gemeint?“,  
 faucht er, während er halbherzige Versuche unternimmt sich aus meiner Umarmung zu befreien. Zwecklos –  
 Wenn ich einmal jemanden umarme, dann umarme ich ihn auch.  
 Basta. Mit einem ernsten Ausdruck im Gesicht schiebe ich ihn ein Stück von mir weg und sehe ihn an:  
 „Für dich würde ich sterben“ Tsu ist einen Moment lang fassungslos und glotzt mich an, bevor er seine Stimme wieder findet:  
 „Ähm... Sorry“, murmelt er und senkt den Blick, so sehr schämt er sich für seinen kleinen Paranoiaausbruch.  
 Doch ich lasse ihm keine Chance und drücke sein Kinn wieder hoch um ihm leicht lächelnd in die Augen zu sehen:  
 „Ist schon gut“ flüstere und lehne meine Stirn gegen seine. „Hizu... Dass mit dem Kondom“, druckst Tsu herum.. „ich.. also danke“ .....??  
 //klasse.. er ist schizophr T\_\_T\  
 „Danke.. wofür?“ Als ob es das Einfachste von der Welt wäre, erwidert er ungläubig: „Na dass du Kondome benutzt.“  
 Bei Zéro hats meistens immer fürchterlich wehgetan, aber bei dir, da.. da fühlt sich Sex wirklich.. gut an.. – Sehr gut sogar“,  
 fügt er leicht errötend hinzu. Ich lächle ihn daraufhin warmherzig an und antworte: „Schön, wenns dir auch so gut gefällt.“  
 Mit diesen Worten nehme ich ihn auf meine Arme, wobei Tsu erst einmal gehörig aufquitscht, bevor er sich ins Schlafzimmer abführen lässt.  
 Sanft lege ich ihn im Halbdunkel auf die Matratze ab, streichle über seine Wange und raune mit heiserer Stimme:  
 „Hey, bist du immer noch scharf auf mich?“ Seine Reaktion ist ein verhaltenes Kichern

und ebenfalls inbrünstig raunend sagt er:

„Aber sicher mein Tiger“ „Gott, klingt das bei dir scheiße“

„Dito würd ich sagen“, kontert er. Im ersten Moment sehen wir uns einfach nur an, bis wir uns dann lachend auf dem Bett herumwälzen.

Wie lange habe ich schon nicht mehr so ehrlich gelacht? Ich weiß es nicht.

Aber eines weiß ich: Bei allem was mir heilig ist,

diesen Menschen will ich nie verlieren;

nie.

---\*~--- Love ---\*~---

Chapter XIV.

[Hizumi]

Part I

- End -

Kaaaaaaaaaaaaa~y dass wars jetzt von Chap XIV ^\_\_^

Gott <\_<'

Wir sin scho bei Chap XIV? o.o

Verdammich xD

Sobald mich die Muse küsst, werd ich n neues schreiben un hochladen ^.^

Have fun un..

Bleibt mir treu ihr da draußen ^~^

^o^/